

Zeitschrift: Tec21
Band: 127 (2001)
Heft: 48: Schall

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gute Bauten in Graubünden 2001

(pd) Zum dritten Mal nach 1987 und 1994 wurde in diesem Jahr die Auszeichnung «Gute Bauten in Graubünden» vergeben. Sie hat den Zweck, Bauherrschaften zu ehren, die durch ihre Baugesinnung zu einer besseren baulichen Umwelt beitragen und deren Bauten der Öffentlichkeit gegenüber als Vorbild guter Bauqualität bewertet werden können. Trägererschaft der Auszeichnung sind Bündner Organisationen, u. a. Architekten- und Ingenieurverbände, der Bündner Heimatschutz, die Bündner Vereinigung für Raumplanung und die Denkmalpflege Graubünden. Von 138 eingereichten Vorschlägen wählte eine neunköpfige, international zusammengesetzte Jury 17 Bauten aus. Es sind dies:

- *Sportzentrum Davos*, 1996, Davos Tourismus. Annette Gigon und Mike Guyer, Zürich; Diag Davoser Ingenieure AG, Davos
- *Maiensäss Cania*, Fanas, 2000, Claudia und Jann Rageth; Valentin Bearth und Andrea Deplazes, Chur, mit Daniel Ladner; Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur
- *Chasa da scola*, Duvin, 1995, Vischnanca da Duvin. Gion A. Caminada, Vrin; Branger und Conzett SA, Chur
- *Einfamilienhaus Meuli*, Fläsch, 2001, Claudia und Andrea Meuli; Valentin Bearth und Andrea Deplazes, Chur, mit Daniel Ladner; Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur
- *Einfamilienhaus Wieland-Held*, Felsberg, 1999/2000, Monika und Andrea Wieland-Held; Conradin Clavuot, Chur; Placido Pérez, Bonaduz
- *Das Gelbe Haus*, Flims, 1998/1999, Gemeinde Flims; Valerio Olgiati, Zürich; Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur
- *Kapelle St. Nepomuk*, Oberrealta, 1994, Kapellenbauverein Realta; Rudolf Fontana und Partner, Domat/Ems, mit Christian Kerez; Toni Cavigelli, Domat/Ems
- *Oberstufenschulhaus*, Paspels, 1997/1998, Gemeinde Paspels; Valerio Olgiati, Zürich; Gebhard Decasper, Chur
- *Chasa Schigliana*, Sent, 1999/2000, Helen Rösch-Scheller; Rolf Furrer, Basel; Christof Rösch,

Sent; Andreas Zachmann, Basel
- *Kantons- und Regionalspital Chur*, Bettenhaus D, 1998-2000, Stiftung Rätisches Kantons- und Regionalspital; Silvia Gmür und Livio Vacchini, Basel; Bänziger, Köppel, Brändli und Partner, Chur, Andreas Zachmann, Basel, Hans Rigendinger, Chur

- *Siedlung Tivoli*, Chur, 1999, Helvetia Patria Ressort Immobilien, Basel; Dieter Jüngling und Andreas Hagmann, Chur; Georg Liesch, Chur

- Thermalbad Vals,
 - Chasa da scola e stabiliment polivalent Sutvigt, Vella
 - Primarschulhaus und Feuerwehrlokal, Fläsch
 - Pünt da Suransuns, Viamala,
 - Chasa Crestas, Vignogn
 - Sunnibergbrücke, Umfahrung Klosters

Vgl. www.gutebauten.ch

Erweiterung Gemeindehaus, Bürglen TG

Für den einstufigen Projektwettbewerb im Einladungsverfahren für die Erweiterung und räumliche Neuorganisation des bestehenden Gemeindehauses wurden sieben Teilnehmer eingeladen. Im ersten und zweiten Ausscheidungsroundgang wurden insgesamt vier Projekte ausgeschieden. Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin mit einer Gegenstimme, das erstrangierte Projekt mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

1. Rang/1. Preis (9000 Fr.):
Flury und Kopp, Weinfelden; Mitarbeit: A. Flury, S. Kopp, S. Blatter, S. Müller

2. Rang/2. Preis (5000 Fr.):
Projektgruppe Semesterarbeit Toni Solci, Bürglen; Mitarbeit: T. Solci, S. Luongo, M. Scheiwiler; Fachspezialist: H. Giger, Sulgen

3. Rang/3. Preis (4000 Fr.):
Engler und Maag, Weinfelden; Mitarbeit: J. Engler, D. Maag, E. Widmer

Preisgericht: Armin Eugster (Vorsitz), Gemeindeammann; Verena Ecknauer, Gemeinderätin Bürglen; Karl Eberhart, Gemeinderat Bürglen; Markus Friedli, Kantonsbaumeister Thurgau; Regula Harder, Frauenfeld; Christian Hönger, Zürich; Luca Selva, Basel

Neubau Feuerwehrdepot mit Entsorgungsplatz, Bürglen TG

Zum einstufigen Projektwettbewerb für den Neubau des Feuerwehrdepots mit Entsorgungsplatz wurden sechs Teilnehmer im Einladungsverfahren eingeladen. Im ersten und zweiten Ausscheidungsroundgang wurden insgesamt drei Projekte ausgeschieden. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das erstrangierte Projekt mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

1. Rang/1. Preis (8000 Fr.):
Keller Schulthess, Amriswil; Mitarbeit: T. Keller, R. Schulthess, H. Kuithan

2. Rang/2. Preis (5000 Fr.):
Flury und Kopp, Weinfelden; Mitarbeit: A. Flury, S. Kopp, S. Blatter, S. Müller

3. Rang/3. Preis (5000 Fr.):
Werner Keller, Weinfelden; Mitarbeit: R. Martignoni, J. Kern, J. Haselwander; Freiraumplanung: P. Rutishauser, Stachen

Preisgericht: Armin Eugster (Vorsitz), Gemeindeammann; Verena Ecknauer, Gemeinderätin Bürglen; Karl Eberhart, Gemeinderat Bürglen; Markus Friedli, Kantonsbaumeister Thurgau; Regula Harder, Frauenfeld; Christian Hönger, Zürich; Luca Selva, Basel

Wohnsiedlung Bernerstrasse, Zürich

Das Finanz- und das Hochbaudepartement der Stadt Zürich veranstalteten einen Projektwettbewerb im offenen Verfahren. 1959 erstellte die Stadt Zürich zwischen Bändlistrasse und Grünauring die Wohnsiedlung Bernerstrasse mit 267 Wohnungen. Die Bausubstanz der Siedlung entspricht in keiner Weise mehr heutigen Anforderungen. Die Wettbewerbsaufgaben beinhalten das Erarbeiten eines Projektes für qualitativ hochstehende Wohnungen, welche auf die veränderten Gesellschaftsstrukturen reagieren.

Das Preisgericht hat 95 eingereichte Arbeiten Ende September beurteilt und zehn Projekte rangiert. Es empfiehlt der Bauherrschaft, die

vier erstangierten Projekte überarbeiten zu lassen und dem Preisgericht zum abschliessenden Entscheid vorzulegen.

1. Rang:
Adrian Streich, Zürich
2. Rang:
Undend Architekten, D. Dietz und U. Egg, Zürich
3. Rang:
Arge John Bosch, Urs Primas, Amsterdam
4. Rang:
Erika Fries und Carlos Rabinovich, Zürich
5. Rang:
Derendinger Jaillard, Zürich
6. Rang:
EM2N, Mathias Müller, Daniel Niggli, Zürich
7. Rang:
Gafner und Horisberger und Martin Aerne, Zürich
8. Rang:
Hodel, Wetzikon
9. Rang:
Ansgar Adamczyk, Andreas Hürsch, Zürich
10. Rang:
Max Bosshard und Christoph Luchsinger, Zürich
- Sachpreisgericht: Hans Graf, Liegenschaftsverwaltung; Jürg Müller, Liegenschaftsverwaltung; Michael Emmenegger, Fachstelle für Stadtentwicklung; Hanna Munz, GZ Grünau; Dorothea Rios, Quartierbeauftragte
- Fachpreisgericht: Peter Ess (Vorsitz), Direktor Amt für Hochbauten; Roger Diener, Basel; Annette Gigon, Zürich; Alexander Fickert, Zürich; Kamiel Klaase, Amsterdam; Rainer Zulauf, Baden; Michael Hauser, Amt für Hochbauten; Christine Bräm, Amt für Städtebau

Verwaltungsgebäude und Dorfsaal, Riehen BS

Die Gemeindeverwaltung Riehen veranstaltete einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren mit acht Teilnehmenden. Die Auftraggeberin, der Gemeinderat Riehen, hat sich vorbehalten, die Projekte Verwaltungsgebäude und Dorfsaal Landgasthof getrennt weiterarbeiten zu lassen. Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig das erstangierte Projekt zur Weiterbearbeitung.

1. Rang/1. Preis (22 000 Fr.):
:mlzd Architekten, Biel; Lars Mischkulnik, Daniele di Giacinto, Claude Marbach, Roman Lehmann, Pat Tanner, Dina Hool, Ivo Thalmann, Oli Schmid, Cédric Vaucher; Statik: Tschopp und Kohler, Bern; HLK-Planer: IBMM Mollet und Müller, Biel
2. Rang/2. Preis (13 000 Fr.):
Gian Fistarol, Basel; Dunja Fistarol, Anna Katharina Sintzel Item; HLK-Planer: Gruneko, Basel
3. Rang/3. Preis (10 000 Fr.):
Michael Fischer, Basel; Statik: Hanspeter Frei, Basel; HLK-Planer: Wenger und Ott, Basel; Landschaftsarchitekt: David von Arx, Solothurn
- Alle acht Projekte wurden zudem mit einem Sockelbeitrag von Fr. 5000.- honoriert.
- Fachpreisgericht: Samuel Schultze (Vorsitz), Basel; Fritz Schumacher, Kantonsbaumeister Basel-Stadt; Paola Maranta, Basel; Yves Stump, Basel; Georges Tomaschett, Leiter Abteilung Hochbau und Planung, Riehen
- Sachpreisgericht: Irène Fischer-Burri, Einwohnerpräsidentin Riehen; Michael Raith, Gemeindepräsident Riehen; Fritz Weissenberger, Gemeinderat Riehen; Niggi Tamm, Gemeinderat Riehen

... mehr als nur neue Werkzeuge und Befehle:

- Hunderttausendfach höhere Präzision
- Unbegrenzt koordinatensystem
- Assoziative Bemassung
- DXF/DWG bis Version 2002, Auto-Analyse für Import
- Zuverlässigeres, schnelleres Drucken (Windows)
- 3D-NURBS-Kurven
- Rechtschreibprüfung
- Werkzeughandling, z.B. Zoomen während des Zeichnens
- Zusätzliche 3D-Objekte
- Gezeichnete Objekte in Schraffur umwandeln (Pro)
- Intelligente Fenster und Türen (Arch)
- Intelligente Objekte Gebäude und Baum (Arch und Land)
- Kostenlose Viewer-Version für Partner, Plotservice usw.

Die clevere CAAD-Software

Vector
WORKS

neue Version

Infos:

ComputerWorks, Florenz-Strasse 1e, CH-4023 Basel
Tel. 061 337 30 00 Fax 061 337 30 01,
E-Mail: info@computerworks.ch, <http://www.computerworks.ch>



Halle 2.0, Stand N64



VectorWorks Freedom to do more.
A product of Nemetschek North America